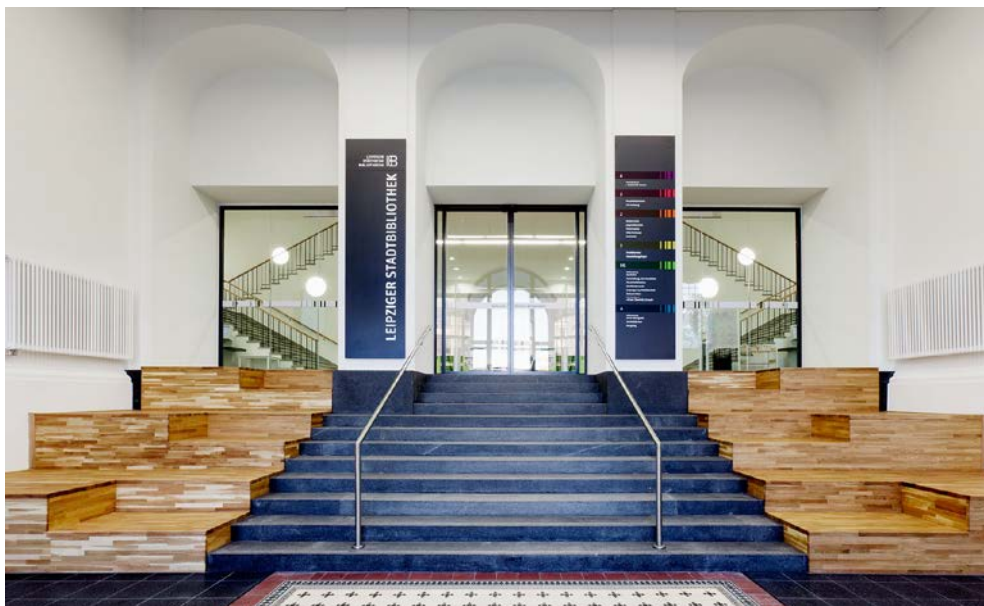


Pressemitteilung mit sofortiger Freigabe

Mehr Platz für mehr Wissen – Modernisierung der Leipziger Stadtbibliothek abgeschlossen

Der Umbau und die Modernisierung der Stadtbibliothek Leipzig sind fertiggestellt. Neben den brandschutz- und sicherheitstechnischen Ertüchtigungen, oblag ksg auch die Sanierung und Wiederherstellung der baulichen Hülle. In dem denkmalgeschützten Gebäude ist nun wieder ein moderner Bibliotheksbetrieb möglich.



Der neue Eingangsbereich mit Verweilmöglichkeiten; © ksg, Foto Steffen Junghans

Leipzig, 13. November 2012 – Die Sanierung und Modernisierung der Stadtbibliothek Leipzig nach den Plänen von kister scheithauer gross architekten und stadtplaner (ksg) ist abgeschlossen.

Das denkmalgeschützte Gebäude am Wilhelm-Leuschner-Platz in Leipzig wurde als Museum für Kunsthandwerk in den Jahren 1894 bis 1897 durch den Leipziger Stadtbaurat Hugo Licht errichtet. Nach beträchtlichen Kriegsschäden wurde der Bau mit geringen Mitteln repariert und in den Jahren von 1950 bis 1990 als Bürogebäude genutzt. Darauf folgte die Nutzung als Hauptstelle der Städtischen Bibliotheken.

Gesellschafter

Prof. Johannes Kister
Reinhard Scheithauer
Prof. Susanne Gross

Büro Köln

Agrippinawerft 18
Rheinauhafen
50678 Köln
Fon 0221.92 16 43 0
Fax 0221.92 16 43 50
koeln@ksg-architekten.de

Büro Leipzig

Nikolaistraße 47
04109 Leipzig
Fon 0341.33 73 33 30
Fax 0341.33 73 33 31
leipzig@ksg-architekten.de

www.ksg-architekten.de

kister scheithauer gross
architekten und stadtplaner
GmbH
Handelsregister Köln
HR B 57088
Geschäftsführer
Steffen Kühn
Eric Mertens

Mit dem nun abgeschlossenen Umbau und der Sanierung des Gebäudes gehen eine völlig neue funktionale Ordnung und eine angemessene Gestaltung des Eingangsbereiches sowie des Oberlichtsaales einher. Der behindertengerechte Zugang erfolgt fortan über den Haupteingang.

Steffen Kühn, Architekt und ksg-Geschäftsführer, erläutert das Konzept der Sanierung: „Ein Baudenkmal wie dieses zu sanieren und umzubauen, ist eine besondere Aufgabe. Überaus spannend im Abriss, als sich unerwartete historische Strukturen zeigen – konstruktive aber auch dekorative – wie die historische Ausmalung von Kappendecken. Es galt, die Spuren des Architekten und Stadtbaudirektors Hugo Lichts zu berücksichtigen und die Innenräume des früheren Museums für Kunsthandwerk mit dem modernen Bibliotheksbetrieb zu vereinen. Glücklicherweise dienen beide Nutzungen, sowohl die ehemalige als Museum wie auch die neue als Bibliothek, der Kommunikation von Menschen. Ein Aspekt, der die Transformation ungemein erleichtert und insbesondere im Eingang und der Treppenhalle gut erlebbar ist.“

Neben der Sanierung der historischen Fassaden, insbesondere der reich geschmückten Nordfassade, wurden die vorhandenen historischen Strukturen im Inneren freigelegt und saniert. Durch die Modernisierung entspricht das Gebäude den heutigen Anforderungen an eine Bibliothek: Selbstverbuchung, Benutzung auch während der Nachtzeiten, sowie Print-on-Demand sind jetzt möglich.

„Diese Bibliothek hat Sichtbarkeit“ lobt die Festrednerin Rita Süßmuth während des Festaktes zur Einweihung am 26.10.2012. „Sie haben für eine Farbe und ein Design gesorgt, die einladen“, so die ehemalige Bundestagspräsidentin.

Ein modernes Dienstleistungsgebäude und ein Ort der Wissensermittlung werden die ca. 1 Mio. Besucher pro Jahr in die Lage versetzen, im ehemaligen Grassmuseum den kompletten Service einer öffentlichen Bibliothek optimal zu nutzen.

--

Weitere Daten zum Gebäude

| | |
|---------------------|--|
| Bauherr: | Stadt Leipzig Stadtbibliothek Leipzig Wilhelm-Leuschner-Platz 10111, 04107 Leipzig |
| Bauherrenvertreter: | Stadt Leipzig, Hochbauamt Abteilung Projektmanagement |
| Architekten: | kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH, Leipzig Verantwortlicher Geschäftsführer: Steffen Kühn Projektleiter: Steffen Kühn Projektarchitekten: Ilka Giller, Frank Böhm, Bernd Rickert, Kathrin Winterhagen Bauleiter: Matthias Ehrhardt, Jonas Seidel |
| Kosten: | 14,9 Mio. € |
| Planungsauftrag: | 12/2007 |
| Fertigstellung: | 10/2012 |
| Statik: | HJW + Partner, Leipzig |

HLS+Aufzugtechnik: Ingenieurbüro J. Döhler, Leipzig
Elektrotechnik: Ingenieurbüro Schlegel & Reußwig GmbH, Leipzig

--

Über ksg

kister scheithauer gross architekten und stadtplaner (ksg) stehen für den intensiven Dialog von Ort und Typologie. Aus diesem übergeordneten Kontext entwickelt das Büro aus abstrakten Visionen konkrete Bauskulpturen.

An den Standorten Köln und Leipzig befassen sich rund 50 Mitarbeiter mit der Realisierung und Transformation von Hochbauten, dem Entwickeln städtebaulicher Konzepte und dem Erstellen von Gutachten, u.a. für die DGNB.

In 2012 feiert ksg sein 20-jähriges Bestehen. Beispielhafte Projekte der Bürogeschichte bilden die Doppelkirche in Freiburg, das „Siebengebirge“ in Köln, der Campus 2000 in Dessau, das Händelhaus-Karree in Halle/Saale und der Masterplan für das Gerling-Areal in Köln.

In September 2012 übergab ksg bereits das Forschungsgebäude für Licht und Optische Technologien, kurz LION, in Bremen. Es folgte die Fertigstellung des Translationszentrum für Regenerative Medizin Leipzig am 16. Oktober. Am 2. Dezember 2012 steht die offizielle Übergabe der Synagoge in Ulm an.

--

Kontakt: Farina Kast, ksg PR
0221-921643-20 oder pr@ksg-architekten.de
www.ksg-architekten.de
www.facebook.com/ksg.architekten